

55 Fluteboxing

Unter **Fluteboxing** versteht man die Kombination von Flötenspiel und Beatboxing. Dabei werden verschiedene Schlagzeugsounds mit dem Mund- und Rachenraum imitiert.

Die Beatbox-Konsonanten: Bass-Drum = p, Snare-Drum = kch, Hi-Hat = ts

In der Halle des Bergkönigs

aus der „Peer-Gynt-Suite“

Edvard Grieg
1843–1907

① Bass-Drum-Sound „p“ auf die Zählzeiten 1 und 3

p p p p p p p p

② Snare-Drum-Sound „kch“ zusätzlich auf die Zählzeiten 2 und 4

p kch p kch p kch p kch p kch p kch p kch p

③ Die restlichen Achtelnoten werden mit dem Hi-Hat-Sound „ts“ gefüllt.

p ts kch ts p ts kch p ts kch p ts kch p ts kch ts p ts kch ts p kch p

Als Gedankenstütze hilft dir das Wort „Putzekatze“, also: pu-tse-kcha-tse

Cancan

aus der Oper „Orpheus in der Unterwelt“

Jacques Offenbach
1819–1880

p kch p ts kch ts p kch p ts kch ts p kch

6

p ts kch ts p p p p p p p p p p p p

Das **Beatboxen** auf der Flöte ist eine innovative Art des Flötenspiels, die ihren Ursprung im Hip Hop hatte.

Der bekannteste Flutebeatboxer ist Greg Pattillo, dessen Videos auf YouTube über 70 Millionen Mal angesehen wurden. In Deutschland ist Tilmann Dehnhard ein Meister dieser Technik.